

## Ein Schotte in Haardt

von Marcus Gottwald

Er ist längst über die Grenzen unseres Weindorfes hinaus bekannt. Nicht allein unsere Haardter Feste bereichert er mit seinen ungewöhnlichen Darbietungen. Auch Veranstalter in naher und weiterer Umgebung laden ihn gern ein wenn es gilt, die Gäste originell und gekonnt zu unterhalten.

Wir wollten unseren sympathischen Mitbewohner näher kennenlernen, und haben Marcus Gottwald daher gebeten, er möge sich selbst uns und den Lesern des Haardter Blätt'l vorstellen. Hier ist sein Bericht: .....

Mein Name ist Marcus Gottwald und ich bin im Oktober 1974 in Neustadt geboren.

Bis zum meinem 6. Lebensjahr lebte ich hinter der Westschule in der Ziegelgasse. Dann zog meine Familie ins Schöntal. 2003 zog ich von Lambrecht, wo ich seit 1996 wohnte, zu meiner Freundin auf die schöne Haardt, in die Eckstrasse. Dieses Haus bietet einen wunderschönen Blick auf den alten Teil des Haardter Schlosses, die Burg Winzingen, und ist schon seit Lebzeiten im Besitz ihrer Familie.

Im Juni 2007 wurde unsere Tochter Jocy Jill, im April 2010 unser Sohn Ryan Mac geboren. Durch die Teilnahme an der Babykrabbelgruppe, bzw. des „Amtsantritts“ unserer Tochter im Kindergarten und ihrer Mitgliedschaft in der TUS-Haardt, wo sie am Kinderturnen teilnimmt, haben wir unseren anfangs sehr überschaubaren Bekanntenkreis mittlerweile deutlich erweitert. Ins örtliche Dorfgeschehen bringen wir uns unter anderem durch unser beider Mitwirken im Elternausschuss des örtlichen Kindergartens mit ein.

Beruflich arbeite ich als Techniker für Prozessleittechnik in der Fachabteilung DCS-Engineering der BASF und bin für die Betreuung, Pflege und Projektierung von Prozessleitsystemen und speicherprogrammierbaren Steuerungen in den verschiedensten Betrieben innerhalb des Stammwerkes Ludwigshafen zuständig. Der ein oder andere mag mich wegen meines doch sehr außergewöhnlichen



Marcus Gottwald

Hobbies kennen oder hat mich schon das ein oder andere Mal bei einem meiner Auftritte in unserem Dorf erleben dürfen oder mich beim Üben in den Haardter Weinbergen gesehen, bzw. gehört.

Ich spiele den Schottischen Dudelsack, die sogenannte Great Highland Bagpipe. Diesem Hobby bin ich 2001 durch eine kuriose Begebenheit verfallen. Verlassen von meiner 1. Ehefrau stand ich auf einem Weinfest, traf eine alte Freundin und erzählte ihr von dem Vorfall. 2 Wochen später traf ich sie wieder und auf die Frage, ob ich mit dieser Erfahrung



Auftritt auf dem Neustadter Weihnachtsmarkt

noch mal heiraten werde, lachte ich damals noch ahnungslos und antwortete: „Wenn ICH nochmals heirate, dann aber im Schottenrock!“

Der Lauf der Dinge begann und ich machte mir Gedanken über meine Aussage. So ein Kilt, ein Original, kein Billigteil von der Stange, wäre schon etwas Besonderes. Ich machte mich auf die Suche und wurde an einem Infostand Schottlands auf einer Touristikmesse in der Maimarkthalle Mannheim fündig. Dieser verkaufte gebrauchte Kilts, die eine Dudelsackband ausrangiert hatte. Ein Exemplar passte mir wie auf den Leib geschneidert und ich griff zu. Nach und nach vervollständigte ich meine Uniform, so nennt sich mein Outfit, durch Bestellungen aus Schottland. Ich begann mich auch für den Dudelsack zu interessieren, knüpfte Kontakte zu den Mountainpipers in Tiefenthal und erlernte dort das Spielen des Dudelsackes.

Mittlerweile wurden aus dieser Band die „Ben Donar Pipes and Drums“, die ich nach dem Tod des Pipe Majors Markus Dolezel und nach einer zwischenzeitigen Führung eines anderen Musikers heute leite und betreue. Zusätzlich hierzu habe ich noch 4 Privatschüler, die mich regelmäßig besuchen und denen ich mein Wissen vermittele.

Einer davon ist Christian Sorg, dessen Frau im Haardter Hobbykreis aktiv ist und Stoffbären bastelt.

So kam es neben Auftritten mit meinem Instrument bei der Benfizveranstaltung zu Gunsten der Haardter Halle in der Turnhalle im Meisental, dem Haardter Narrenzirkus, dem „Stein-Haardt-Fest 2010“ im Haardter Steinbruch, beim Seniorennachmittag im Wohnstift und dem Grillfest der Krabbelgruppe auch schon zu zwei winterlichen Gastspielen beim Haardter Advent.

Bei nunmehr 8-maliger Teilnahme an der Summerschool-of-Piping, die die Dudelsackvereinigung Deutschlands (kurz BAG) ausrichtet, belege ich schon seit 3 Jahren den höchsten Kurs und habe schon mit renommierten Musikern zusammengespielt.

Da waren unter anderem Linden. M. Ingram, ehemaliger Pipe Major der Scots Guards, einem hochrangigen schottischen Regiment, Major Bruce Hitchings, ehemaliger Battalions Pipe Major der Queens Own Highlanders of Scotland und Robert Watt, ehemaliger Weltmeister und einer der führenden Solopipers weltweit.

Auch Auftritte beim Ellwangen International Tattoo, auf diversen Highlandga-



Marcus Gottwald mit seiner 3-jährigen-Tochter



Auftritt zusammen mit einem Kollegen beim Haardter Advent

mes und privaten Feierlichkeiten gehören zu meinen Wegpunkten.

Nicht nur die schottische Musik, auch der schottische Whisky hat meine Neugier geweckt. So nahm ich schon an zahlreichen Whisky-Tastings teil. Tastings sind referierte Verköstigungen dieses edlen Getränks ähnlich hiesiger Weinproben. Mittlerweile organisiere ich selbst welche und besitze eine kleine Sammlung auserwählter Tropfen. Auch vor dem berühmt berüchtigten schottischen Nationalgericht, dem Haggis, mache ich nicht Halt. Es ist ein gefüllter Schafsmagen mit Herz, Lunge, Leber und Haferflocken, den ich für Freunde schon selbst mit Originalzutaten nach original schottischem Rezept zubereitet habe und auf durchweg positive Resonanz bei den Testessern gestoßen bin.

Wenn ich mal etwas Zeit habe, was bei dem rappenden Terminplan nicht allzu häufig der Fall ist, genieße ich eine kleine Ausfahrt in meinem VW Kübelwagen von 1978, der schon seit einigen Jahren in meinem Besitz ist und eine

weitere, wenn auch etwas vernachlässigte Leidenschaft von mir ist.

Enorm gegensätzlich zu der Musik, die ich spiele, ist die, die ich ständig und sehr gerne höre. Ich bin ein riesiger Fan des Heavy Metal und besuche deshalb jährlich mehrere Konzerte meiner Lieblingsbands und war in den vergangenen 2 Jahren unter anderem auf dem weltgrößten Heavy-Metal-Festival, dem „Wacken-Open-Air“ nahe Itzehoe und der „Summer Breeze“ in Dinkelsbühl. Hier gilt es ein großes Dankeschön meiner Frau und meinen Kindern auszusprechen, die in dieser Zeit auf ihren Mann und Papa verzichten müssen.

Last but not least: Mein Versprechen hab ich wahr gemacht und am 6. Juni 2006 im schottischen Stirling meine Frau Stefanie geheiratet, nachdem ich ihr bei der Abschlussveranstaltung der Sommerschule auf Burg Breuberg 2005 vor „vollem Haus“ einen Heiratsantrag gemacht habe.



Dipl.-Ing.

**Lothar Schenck**

Beratender Ingenieur  
Prüfingenieur für Baustatik  
Sachverständiger für baulichen Brandschutz

67433 Neustadt/Weinstr. · Mandelring 93  
Tel. 0 63 21/927 497-0 · Fax 0 63 21/927 497-50

**BECKER | RITZMANN**

Architekten BDA + Ingenieure

Mandelring 35 · 67433 Neustadt  
Tel 06321 355101 Fax 06321 355102

Mail@Architekten-BECKER.com

www.Architekten-BECKER.com